

Die Moto-E-WM ist startbereit

Die Moto E wird ab diesem Jahr erstmals als Weltmeisterschaft ausgetragen. Als Einheitsmotorrad kommt die Ducati V21L, ein Prototyp, zum Einsatz. Nach den ersten offiziellen Tests in Jerez Anfang März werden sich alle 18 Fahrer der neun Teams Anfang April in Barcelona erneut mit den Maschinen vertraut machen. Der Startschuss für die Saison fällt dann am 13. Mai beim Grand Prix in Frankreich auf dem legendären Le-Mans-Kurs. Danach stehen Mugello, der Sachsenring, Assen und Silverstone, der Red-Bull-Ring und Barcelona sowie das Finale in Misano im Kalender.

Die Ducati V21L wiegt 225 Kilogramm, leistet 110 kW (150 PS) und entwickelt ein Drehmoment von 140 Newtonmetern. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei rund 275 km/h. Das Format sieht zwei Freie Trainings am Freitagmorgen vor, gefolgt von zwei Qualifyings in neuer Form am Nachmittag. Die beiden Rennen werden am Samstag ausgetragen. Das erste Rennen startet nach dem Qualifying der Moto GP. Nach dem Sprintrennen der Moto GP folgt das zweite. (aum)

Bilder zum Artikel



Offizielle Präsentation der neuen Moto-E-Weltmeisterschaft (2.v.r.: Ducati-Chef Claudio Domenicali).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



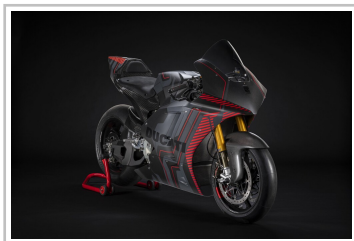
Ducati V21L.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati V21L.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati V21L.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati V21L.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati
